



Das Geburtshaus von Karl Marx, um 1727 als barockes Wohnhaus erbaut, 1928 durch die SPD erworben, wird seit 1968 von der Friedrich-Ebert-Stiftung als Museum betrieben.

Die Veranstaltung findet statt im
Karl-Marx-Haus, Brückenstraße 5, 54290 Trier

Melden Sie sich bitte bis spätestens 27. Mai 2022 hier an <https://www.fes.de/lnk/3105> oder schicken Sie uns eine Mail.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Kontakt
📞 +49 651 970 68-0
✉️ karl-marx-haus@fes.de
🌐 www.karl-marx-haus.de

✉️ 📱 🌐 #karlmarxhaus

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG



**Buchvorstellung:
„Working Class.
Warum wir Arbeit
brauchen, von der
wir leben können“**

von Julia Friedrichs

**Lesung und
Diskussion mit
Julia Friedrichs
Wolfram Leibe
Änne Seidel**

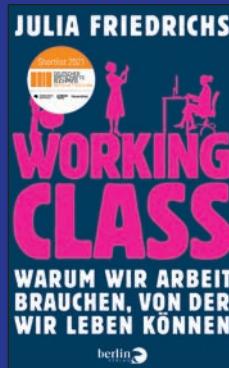
**Dienstag
31. Mai 2022
19.30 Uhr**

**Karl-Marx-Haus
Präsenzveranstaltung**

**KARL
MARX
HAUS**

In Zeiten der prekären Arbeitsverhältnisse und des Lohndumpings ist der Vermögensaufbau aus eigener Kraft für die meisten Bundesbürger_innen unmöglich. Soziale Durchlässigkeit für die Mitglieder der Working Class und damit ein Aufstieg in höhere Gesellschaftsschichten hat sich ebenfalls deutlich erschwert. Der reiche Teil der Bevölkerung hält an einem Großteil des Vermögens fest und hat Mittel und Wege, diesen Reichtum schnell und einfach zu vervielfachen. Ärmeren Gesellschaftsschichten bleibt währddessen gerade noch genug zum Leben.

Julia Friedrichs interviewte für ihr Buch Expert_innen aus der Wissenschaft und Politik. Sie fokussierte sich aber auch auf Menschen, die jeden Tag putzen, unterrichten und ins Büro gehen, um ihr Überleben zu sichern, und dabei nicht genug für die Rente oder den Vermögensaufbau verdienen. Der Wunsch nach gesellschaftlichen Umwälzungen ist bei dieser Lektüre vorprogrammiert.



A dark wood armchair with a light-colored upholstered seat and backrest, displayed on a white circular platform.

PROGRAMM

Dienstag, 31. Mai 2022
19.30 – 21.00 Uhr

Lesung und Diskussion

„Working Class. Warum wir Arbeit brauchen, von der wir leben können“

Begrüßung

Dr. Jürgen Schmidt
Leiter des Karl-Marx-Hauses

Podium

Julia Friedrichs
Journalistin und Autorin, Gewinnerin des Hans-
Matthöfer-Preises für Wirtschaftspublizistik 2022

Wolfram Leibe
Oberbürgermeister der Stadt Trier

Änne Seidel
Journalistin und Moderatorin, unter anderem für
Deutschlandfunk und arte

Fintritt frei

de la fin de l'an
nous espérons que le remplacement
d'aujourd'hui nous remplacera
aujourd'hui par la construction à l'ouest
et par l'ouverture de la ligne de tramway.
comptez vos rubbles sans imaginer que la fonction de nos
églises seraient au contraire à mettre en équation
l'église catholique au contraire à notre église protestante.